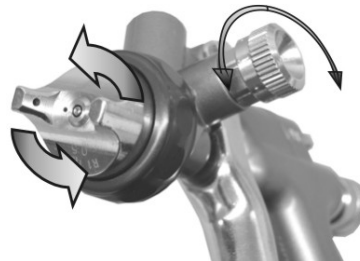
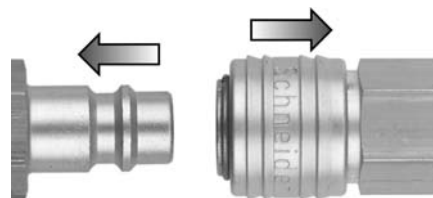
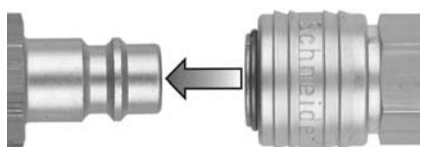
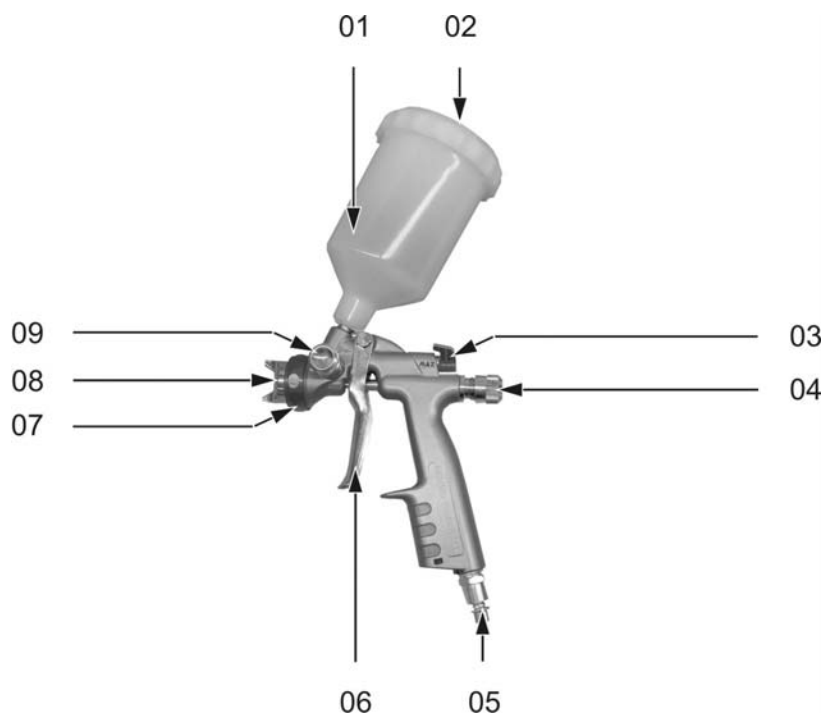


FSP-AZ 2

D 030 206



| | | |
|------------|---|---------|
| D | Original-Bedienungsanleitung Farbspritzpistole | 03 – 10 |
| E | Manual de instrucciones original de la pistola de pintura | 11 – 19 |
| FIN | Maaliruiskupistoolin alkuperäiskäyttöohjeet | 20 – 27 |
| PL | Oryginalna instrukcja obsługi pistoletu natryskowego do farby | 28 – 35 |



DEUTSCH

Inhalt

| | |
|--------------------------------------|----|
| 1. Allgemeine Hinweise | 3 |
| 2. Lieferumfang..... | 3 |
| 3. Mitgeltende Dokumente..... | 3 |
| 4. Bestimmungsgemäße Verwendung..... | 3 |
| 5. Symbole..... | 4 |
| 6. Technische Daten..... | 4 |
| 7. Sicherheitshinweise | 5 |
| 8. Aufbau | 6 |
| 9. Inbetriebnahme..... | 6 |
| 9.1 Vor erster Inbetriebnahme | 6 |
| 9.2 Inbetriebnahme..... | 6 |
| 9.3 Druckluftanschluss..... | 7 |
| 9.4 Betrieb | 7 |
| 9.5 Nach dem Einsatz..... | 7 |
| 9.6 Düsenwechsel | 7 |
| 10. Wartung | 7 |
| 10.1 Vor Wartungstätigkeiten | 7 |
| 11. Außerbetriebnahme | 8 |
| 11.1 Lagerung | 8 |
| 11.2 Entsorgung | 8 |
| 12. Zubehör | 8 |
| 13. Störungsbehebung | 8 |
| 14. Gewährleistungsbedingungen | 10 |
| 15. Konformitätserklärung..... | 10 |

1. Allgemeine Hinweise

Prüfungen, Einstellungen und Wartungsarbeiten sollten immer von der gleichen Person oder deren Stellvertreter durchgeführt und in einem Wartungsbuch dokumentiert werden. Bei Fragen bitten wir Sie, die Artikelnummer und Bezeichnung des Gerätes anzugeben.

Wird das Gerät außerhalb von Deutschland betrieben, können andere gesetzliche Vorschriften für den Betrieb des Gerätes vorgeschrieben sein, als sie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise!

Bedienungsanleitung lesen!

Der Betreiber (Besitzer / Verantwortliche) ist verpflichtet, die Bedienungsanleitung zu beachten und alle Anwender dieses Gerätes gemäß der Bedienungsanleitung zu unterweisen. Die Unterweisung ist jährlich zu wiederholen.

2. Lieferumfang

- Farbspritzpistole
- Montageschlüssel
- Reinigungsbürsten
- Garantiekarte
- Bedienungsanleitung

3. Mitgeltende Dokumente

- Ersatzteilliste
- EG-Konformitätserklärung


4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Farbspritzpistole Typ FSP-AZ 2 ist ein handliches, druckluftbetriebenes Gerät für den handwerklichen Einsatz. Sie eignet sich besonders zum Lackieren von kleineren Flächen.


Jede andere Verwendung ist mit dem Hersteller abzustimmen.




5. Symbole

Achtung: Schenken Sie diesen Symbolen höchste Aufmerksamkeit!

| Symbol | Signalwort | Gefahrenstufe | Folgen bei Nichtbeachtung |
|---|-----------------|--------------------------------|-------------------------------|
|  | GEFAHR | unmittelbar drohende Gefahr | Tod, schwere Körperverletzung |
| | WARNUNG | mögliche drohende Gefahr | Tod, schwere Körperverletzung |
| | VORSICHT | mögliche gefährliche Situation | Leichte Körperverletzung |
| | HINWEIS | mögliche gefährliche Situation | Sachschaden |

Sicherheitshinweise

| Symbol | Bedeutung | Folgen bei Nichtbeachtung |
|---|----------------------------|---|
|  | Bedienungsanleitung lesen! | Körperverletzung oder Tod des Bedieners |
| | | Sachschaden am Gerät |
| | | falsche Bedienung des Gerätes |

| Symbol | Bedeutung | Symbol | Bedeutung |
|--|-----------------------|---|--------------------------|
|  | Atenschutz verwenden! |  | Schutzhandschuhe tragen! |
|  | Schutzbrille tragen! | | |

6. Technische Daten

| | | |
|--|-----------------|-------|
| Luftverbrauch mit Düse 1,0 mm bei 3 bar | 150 | l/min |
| Maximal zulässiger Arbeitsdruck (Fließdruck) | 4 | bar |
| Arbeitsdruck (Fließdruck) | 1 - 4 | bar |
| Düsendurchmesser Standard | 0,5 | mm |
| Fließbecherinhalt | 0,25 | l |
| Auftragswirkungsgrad mit Düse 1,0 mm | ≤ 80 | % |
| Strahleinstellung | Rund oder breit | |
| Schalldruckpegel $L_{PA\ 1\ m}$ (in 1 m Abstand) nach DIN 45 635, Teil 20 | 79 | dB(A) |
| Schalleistungspegel L_{WA} nach DIN 45 635, Teil 20 | 75 | dB(A) |
| Empfohlener Schlauchdurchmesser (innen) bei L= 10 m | 6 | mm |
| Abmessungen Breite x Tiefe x Höhe | 135 x 80 x 260 | mm |
| Gewicht | 0,36 | kg |

| | |
|---------------------------------------|--|
| Benötigte Luftqualität | Gereinigt, kondensat- und ölfrei |
| Mindestleistungsgröße des Kompressors | 160 l/min Füllleistung, 1,5 kW Motorleistung, 50 l Behältergröße |

Technische Änderungen vorbehalten. Abbildungen können vom Original abweichen.
Stand: März 2007

7. Sicherheitshinweise



GEFAHR

Gefahr schwerer Verletzung!
Peitschender Druckluftschlauch beim Öffnen der Schnellkupplung.
→ Druckluftschlauch festhalten.

GEFAHR

Gefahr schwerer Verletzung!
→ Bei Wartungs-, Reparaturarbeiten und beim Nachfüllen von Material gilt: Gerät vom Druckluftanschluss trennen, Gerät drucklos.

WARNUNG

Gefahr schwerer Verletzung!
Vernebelung von Farben und Ausdünsten von Lösungsmitteln während des Betriebes möglich.



→ Den Vorschriften entsprechend ist beim Lackieren der entsprechende Arbeits- und Atemschutz zu verwenden!

WARNUNG

Explosionsgefahr! Lebensgefahr!
→ Gerät nicht in explosionsgefährdeten Bereichen der Zone 0 oder 20 einsetzen!
→ Maximal zulässigen Druck beachten!

VORSICHT

Gefahr Verletzung!
Stolperfalle!
Druckluftschläuche, die über den Boden geführt werden.
→ Vermeiden bzw. beachten.

- Schützen Sie sich, andere Personen, Sachgegenstände und ihre Umwelt durch die jeweils notwendige Schutzmaßnahmen oder Vorkehrungen um Gesundheits-, Sach-, Wert- oder Umweltschäden sowie Unfallgefahren zu vermeiden.

- Tragen Sie beim Arbeiten mit der Farbspritzpistole die erforderliche Schutzkleidung: insbesondere eine Atemschutzmaske, Schutzbrille und Arbeitshandschuhe.
- Bei höherem Arbeitsdruck kann der Schalldruckpegel 80 dB(A) überschreiten. Gehörschutz tragen.
- Farben, Lacke und Reinigungsmittel nicht mit der Haut oder den Augen in Verbindung bringen.
- Der Betreiber hat den sachgerechten Betrieb sicherzustellen.
- Kinder und Tiere vom Betriebsbereich und vom Druckluftgerät fernhalten.
- Druckluftgeräte dürfen nur von unterwiesenen Personen bedient und gewartet werden. Reparaturen dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal (Schneider Druckluft GmbH oder ihren Servicepartnern) durchgeführt werden.
- Gerät nur im drucklosen Zustand transportieren.
- Als Energiequelle ausschließlich Druckluft verwenden.
- Nur ausgeruht und konzentriert arbeiten.
- Am Gerät dürfen keine Manipulationen, Notreparaturen oder Zweckentfremdungen vorgenommen werden.
- Nur Originalersatzteile verwenden.
- Der maximale Arbeitsdruck (Fließdruck) darf nicht überschritten werden (Kap. 6). Die Arbeitsdruckeinstellung muss über einen Filterdruckminderer erfolgen.
- Alle der Sicherheit dienenden Einrichtungen müssen vorhanden sein. Sie dürfen nicht entfernt, geändert oder beschädigt werden.
- Im Arbeitsbereich dürfen beim Lackieren keine Zündquellen (offenes Feuer, brennende Zigaretten, nicht explosionsgeschützte Lampen oder

- ähnliches) vorhanden sein, da beim Lackieren leicht entzündliche Gase entstehen.
- Gerät nur an Leitungen anschließen, an denen sichergestellt ist, dass der zulässige Arbeitsdruck um nicht mehr als 10% überschritten werden kann.
 - Der Druckluftanschluss muss über eine Schnellkupplung in unmittelbarer Nähe erfolgen. Sicherstellen, dass das Gerät nach der Trennung von der Druckluftquelle drucklos ist.
 - Treten Undichtigkeiten am Gerät oder andere Betriebsstörungen auf, ist das Gerät sofort von der Druckluftquelle zu trennen und die Fehlerursache zu beheben.
 - Farbspritzpistole nicht im Arznei- oder Lebensmittelbereich einsetzen.
 - Arbeiten Sie nur in gut belüfteten Arbeitsräumen. Sicht- und Atemschutz muss gewährleistet sein.
 - Richten Sie die Lackierpistole nie auf sich selbst, auf andere Personen oder Tiere.
 - Keine verunreinigte Druckluft verwenden.
 - Nur geeignete und zugelassene Farben verwenden. Herstelleranweisung zur Farbaufbereitung und Verarbeitung beachten.
 - Nur die zur Arbeit benötigte Menge an Farben oder Lösemittel darf im unmittelbaren Arbeitsumfeld vorhanden sein.
 - Lösemittel und Farbreste nach dem Arbeitsende in bestimmungsgemäßen Räumen einlagern.
 - Die Farbspritzpistole muss nach dem Lackieren sofort gereinigt werden. Keine ätzenden Flüssigkeiten verwenden.

- Farb- und Lackreste sowie Reinigungsmittel müssen umweltgerecht entsorgt werden.
- Alle Wartungs- und Pflegearbeiten dürfen nur im drucklosen Zustand durchgeführt werden. Ausblas- und Reinigungsarbeiten nur mit Schutzbrille durchführen.
- Die Entsorgung des Druckluftwerkzeuges muss nach den gültigen gesetzlichen Bestimmungen durchgeführt werden.

8. Aufbau

- 01 Fließbecher
- 02 Tropfsperre
- 03 Regulierung Luftmenge
- 04 Regulierung Farbmenge
- 05 Stecknippel
- 06 Abzugshebel
- 07 Überwurfmutter
- 08 Luftkappe
- 09 Regulierung Rund- Breitstrahl

9. Inbetriebnahme

9.1 Vor erster Inbetriebnahme

1. Vor der Inbetriebnahme Sicherheitshinweise Kap. 7 lesen und beachten.
2. Sichtprüfung des Gerätes vornehmen.
3. Verpackungsmaterial lagern für die Dauer der Gewährleistung. Danach nach örtlich geltenden Vorschriften entsorgen.

HINWEIS Überlastung!

Kann zu Schäden am Gerät führen
→ Sicherstellen, dass die Bestimmungsgemäße Verwendung Kap. 4 und die Technischen Daten Kap. 6 eingehalten werden.

9.2 Inbetriebnahme

Beachten Sie die Herstellerangaben zur Aufbereitung und Verarbeitung der verwendeten Farben oder Lacke.

1. Am drucklosen Gerät den Fließbecher (Pos. 01) durch Linksdrehung des Deckels öffnen.
2. Material einfüllen. Tropfsperre (Pos. 02) muss durchgängig sein.
3. Deckel mit Rechtsdrehung festdrehen.
4. Stellen Sie am Druckminderer der Wartungseinheit den Arbeitsdruck (Fließdruck) ein.

9.3 Druckluftanschluss

Der Anschluss an die Druckluftquelle mit vorgeschaltetem Filterdruckminderer erfolgt über einen flexiblen Druckluftschlauch mit Schnellkupplung.

Anschließen Druckluftschlauch

Schnellkupplung des Druckluftschlauches auf den Stecknippel (Pos. 05) drücken (Bild 1a). Die Verriegelung erfolgt automatisch.

9.4 Betrieb

Den Abzugshebel (Pos. 06) ziehen, um mit der Farbspritzpistole zu arbeiten.

Je nach Objekt kann die Strahlbreite der Düse geändert werden.

Mit der Regulierung (Pos. 09) stellen Sie die Spritzpistole auf Rund- oder Breitstrahl ein (Bild 2b).

Rundstrahl wird bei kleinen Flächen, Ecken und Kanten verwendet.

Breitstrahl verwenden Sie bei großen Flächen.

In dieser Einstellung können Sie die Luftkappe (Pos. 08) in vertikaler oder horizontaler Ausrichtung stufenlos einstellen. Lösen Sie dazu die Überwurfmutter der Luftkappe und drehen Sie sie in die gewünschte Stellung. Ziehen Sie die Überwurfmutter wieder von Hand an (Bild 2b).

Die Farbmenge wird an der Regulierung (Pos. 04) eingestellt (Bild 2a).

Die benötigte Luftmenge stellen Sie an der Regulierung (Pos. 03) ein (Bild 2a).

9.5 Nach dem Einsatz

Öffnen der Schnellkupplung



GEFAHR

Gefahr schwerer Verletzung! Peitschender Druckluftschlauch beim Öffnen der Schnellkupplung.

→ Druckluftschlauch festhalten!

1. Schnellkupplung in Richtung des Gerätes drücken und gleichzeitig den äußeren Kupplungsring zurückziehen.
2. Schnellkupplung vom Stecknippel (Pos. 05) ziehen (Bild 1b).
3. Druckluftgerät reinigen.
4. Druckluftgerät lagern (Kap. 11).

9.6 Düsenwechsel

Wenden Sie bei der Demontage keine Gewalt an!

1. Lösen Sie die Überwurfmutter (Pos. 07) der Luftkappe und nehmen Sie sie ab (Bild 3a).
2. Schrauben Sie die Regulierung (Pos. 04) heraus und entfernen Sie die Feder (Bild 3a).
3. Betätigen Sie mehrmals den Abzugshebel (Pos. 06) und ziehen Sie die Düsennadel aus der Pistole (Bild 3a).
4. Die Materialkappe mit dem Montageschlüssel öffnen und abschrauben (Bild 3b).

Ersetzen Sie grundsätzlich den gesamten Düsensatz, bestehend aus Luftkappe, Materialkappe und Düsennadel (Bild 3c).

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

10. Wartung

10.1 Vor Wartungstätigkeiten

Trennen Sie das Gerät von der Druckluftquelle. Reinigen Sie das

Werkzeug sorgfältig nach jedem Arbeiten.

Verwenden Sie keine kohlenwasserstoffhaltigen Halogen-Lösungsmittel (1.1.1 Trichlormethyl, Äthylchlor oder ähnliche), da sie chemische Reaktionen mit einigen Materialien der Spritzpistole eingehen und zu gefährlichen Reaktionen führen können.

Legen Sie die Spritzpistole nicht komplett in ein Lösungsmittelbad, da dadurch die Dichtungen zerstört werden.

Keine ätzenden Flüssigkeiten verwenden.

11. Außerbetriebnahme

11.1 Lagerung

Lagern Sie Ihr Druckluftgerät nur in trockenen und staubfreien Räumen und nicht unter 5°C.

11.2 Entsorgung

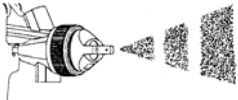
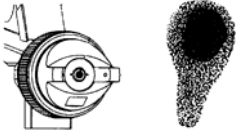
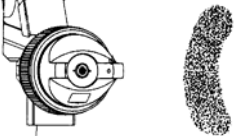
Die Entsorgung des Gerätes muss nach den gültigen gesetzlichen Bestimmungen durchgeführt werden.


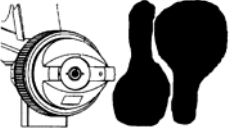

12. Zubehör

Die Bestellnummern finden Sie in unserem aktuellen Katalog.

13. Störungsbehebung

Sicherheitshinweise und Wartungshinweise beachten!

| | Störung | Ursache | Behebung |
|---|--|--|---|
| A |  Der Farbstrahl wird unterbrochen oder spritzt stoßweise | Schräghalten der Pistole | ⇒ Pistole so führen dass der Behälter senkrecht steht |
| | | Lockere oder beschädigte Materialkappe | ⇒ Materialkappe festschrauben oder Düsensatz komplett tauschen (Kap. 9.6) |
| | | Zu hohe Viskosität | ⇒ Viskosität senken, Düsensatz mit größerem Durchmesser verwenden |
| | | Belüftung im Deckel oder Tropfsperre (Pos. 02) verstopft | ⇒ Reinigen |
| B |  Spritzbild nur teilweise vorhanden | Luftkappe verschmutzt oder beschädigt | ⇒ Reinigen oder kompletten Düsensatz austauschen (Kap. 9.6) |
| | | Farbe klebt an der Düse oder Teile sind beschädigt | ⇒ Reinigen oder kompletten Düsensatz austauschen (Kap. 9.6) |
| | | Düsennadel beschädigt | ⇒ Kompletten Düsensatz austauschen (Kap. 9.6) |
| C |  Unregelmäßiges Farbbild mit Tropfenbildung | Düse verschmutzt oder beschädigt | ⇒ Reinigen oder kompletten Düsensatz austauschen (Kap. 9.6) |
| | | Arbeitsdruck (Fließdruck) zu gering | ⇒ Arbeitsdruck (Fließdruck) erhöhen. Maximalen Arbeitsdruck beachten (Kap. 6) |
| | | Zu hohe Viskosität | ⇒ Viskosität senken |
| | | Luftkappe verschmutzt | ⇒ Reinigen |

| | Störung | Ursache | Behebung |
|---|---|--|---|
| D |  Ungleichmäßige Materialanhäufung | Arbeitsdruck (Fließdruck) zu hoch | ⇒ Arbeitsdruck senken |
| | | Die Luftkappe und die Düse sind mit Farbe verstopft | ⇒ Reinigen oder kompletten Düsensatz austauschen (Kap. 9.6) |
| | | Zu niedrige Viskosität | ⇒ Viskosität erhöhen, Düsensatz mit kleinerem Durchmesser verwenden |
| | | Strahlbreite zu groß | ⇒ Strahlbreite verringern (Kap. 9.4) |
| E |  Einseitig verschobenes Spritzbild | Verschmutzte oder deformierte Bohrungen an den Hörnern der Luftkappe | ⇒ Reinigen oder kompletten Düsensatz austauschen (Kap. 9.6) |
| F |  Konzentrierte Materialanhäufung in der Mitte | Zu hohe Viskosität | ⇒ Viskosität senken |
| | | Arbeitsdruck (Fließdruck) zu gering | ⇒ Arbeitsdruck erhöhen (maximaler Arbeitsdruck (Fließdruck) siehe Kap. 6) |
| | | Zu viel Materialauftrag | ⇒ Kleineren Düsensatz verwenden. Materialmenge reduzieren (Pos. 04). |

Wenden Sie sich im Bedarfsfall an unsere Service-Mitarbeiter, siehe letzte Seite.

14. Gewährleistungsbedingungen

Grundlage für alle Gewährleistungsansprüche ist das komplette Gerät und der Kaufbeleg. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung des Gerätes oder Unkenntnisse der Arbeitsweise entstehen oder beim Kauf bekannt waren, unterliegen nicht der Gewährleistung.

Bei Fragen bitten wir Sie um Angabe der Typenbezeichnung bzw. der Artikelnummer des Gerätes.

Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen erhalten Sie bei ausschließlich privatem Gebrauch eine 24-monatige Gewährleistung, bei gewerblich-beruflicher Nutzung eine 12-monatige Gewährleistung auf Material- und Fertigungsfehler. 10 Jahre für die Lieferung von Ersatzteilen.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind:

- Verschleiß- und Verbrauchsteile.
- Schäden, hervorgerufen durch Überlastung, durch unsachgemäßen Gebrauch oder Manipulation, durch mangelnde oder falsche Wartung, durch Staub-, Schmutzanfall, Schlag oder Stoß, durch falsche, nicht zulässige oder Unkenntnisse der Arbeitsweise, durch nicht oder ungenügend aufbereitete Druckluft, durch zu hohem Druck.

Wenn Gewährleistungsansprüche gestellt werden, muss sich das Gerät im Originalzustand befinden.

15. Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit folgenden Normen und normativen Dokumenten übereinstimmt: DIN EN ISO 12100 – 1 / – 2; DIN EN 792-13: 2001 gemäß den Richtlinien 98/37/EG.

Marco Lodni

i. V. Marco Lodni
Leiter Entwicklung/Versuch

ESPAÑOL

Contenido

| | |
|---|----|
| 1. Indicaciones generales | 11 |
| 2. Suministro..... | 11 |
| 3. Documentación adjunta | 11 |
| 4. Uso previsto..... | 11 |
| 5. Símbolos..... | 12 |
| 6. Datos técnicos | 12 |
| 7. Indicaciones de seguridad | 13 |
| 8. Composición | 14 |
| 9. Puesta en servicio | 14 |
| 9.1 Antes de la primera puesta en marcha | 14 |
| 9.2 Puesta en servicio | 15 |
| 9.3 Conexión neumática | 15 |
| 9.4 Funcionamiento | 15 |
| 9.5 Después del uso | 15 |
| 9.6 Cambio de boquillas | 15 |
| 10. Mantenimiento | 16 |
| 10.1 Antes de realizar trabajos de mantenimiento | 16 |
| 11. Puesta fuera de servicio | 16 |
| 11.1 Almacenamiento | 16 |
| 11.2 Eliminación | 16 |
| 12. Accesorios | 16 |
| 13. Solución de fallos..... | 17 |
| 14. Condiciones de garantía..... | 19 |
| 15. Declaración de conformidad | 19 |

1. Indicaciones generales

Los trabajos de comprobación, ajuste y mantenimiento deben ser realizados siempre por la misma persona o por su sustituto y quedar registrados en un libro de mantenimiento. En caso de consulta, indique siempre el número de artículo del aparato así como su denominación.

Si el aparato se utiliza fuera de Alemania, pueden ser aplicables normas diferentes a las descritas en este manual de instrucciones.

Tenga en cuenta las indicaciones de seguridad.

Leer el manual de instrucciones

El explotador (propietario / responsable) está obligado a respetar las indicaciones del presente manual de instrucciones, así como a instruir a los usuarios del aparato según dichas indicaciones. Esta formación debe realizarse todos los años.

2. Suministro

- Pistola de pintura
- Llave de montaje
- Cepillos de limpieza
- Tarjeta de garantía
- Manual de instrucciones

3. Documentación adjunta

- Lista de repuestos
- Declaración de conformidad CE

4. Uso previsto

La pistola de pintura modelo FSP-AZ 2 es un aparato de fácil manejo accionado por aire comprimido y destinado al uso profesional. Es especialmente apta para pintar superficies pequeñas.

Cualquier otro tipo de uso debe confirmarse con el fabricante.

5. Símbolos

Atención: Preste la máxima atención a los siguientes símbolos.

| Símbolo | Llamada | Nivel de peligro | Consecuencias en caso de inobservancia |
|---------|-------------------|------------------------------|--|
| | PELIGRO | Peligro inminente | Muerte, lesiones corporales graves |
| | ATENCIÓN | Posible peligro inminente | Muerte, lesiones corporales graves |
| | PRECAUCIÓN | Posible situación de peligro | Lesiones corporales leves |
| | AVISO | Posible situación de peligro | Daños materiales |

Indicaciones de seguridad

| Símbolo | Significado | Consecuencias en caso de inobservancia |
|---------|-----------------------------------|--|
| | ¡Leer el manual de instrucciones! | Daños corporales o muerte del usuario |
| | | Daños en el aparato |
| | | Manejo incorrecto del aparato |

| Símbolo | Significado | Símbolo | Significado |
|---------|-------------------------------------|---------|----------------------------------|
| | ¡Utilizar mascarilla de protección! | | ¡Utilizar guantes de protección! |
| | ¡Utilizar protección para los ojos! | | |

6. Datos técnicos

| | | |
|---|-----------------|-------|
| Consumo de aire con boquilla de 1,0 mm a 3 bar | 150 | l/min |
| Máx. presión de trabajo admisible (presión de flujo): | 4 | bar |
| Presión de trabajo (presión de flujo) | 1 - 4 | bar |
| Diámetro estándar de boquilla | 0,5 | mm |
| Contenido del recipiente colector de fluidos | 0,25 | l |
| Factor de rendimiento con boquilla de 1,0 mm | ≤ 80 | % |
| Ajuste del chorro | redondo o ancho | |
| Nivel de intensidad sonora $L_{PA\ 1\ m}$ (a 1 m de distancia) según DIN 45 635, parte 20 | 79 | dB(A) |
| Nivel de potencia sonora por impulso $L_{WA\ 1}$ según DIN 45 635, parte 20: | 75 | dB(A) |
| ∅ de manguera recomendado (interior) con L= 10 m | 6 | mm |
| Dimensiones: ancho x profundidad x altura | 135 x 80 x 260 | mm |
| Peso | 0,36 | kg |

| | |
|--------------------------------|--|
| Calidad de aire requerida | Limpio, sin condensado ni aceite |
| Capacidad mínima del compresor | 160 l/min de capacidad de llenado, 1,5 kW de potencia de motor, 50 l de tamaño de depósito |

Reservado el derecho a introducir modificaciones técnicas. Las ilustraciones pueden variar con respecto al original. Fecha: marzo de 2007

7. Indicaciones de seguridad



PELIGRO

Riesgo de lesiones graves.

La manguera puede salir disparada al abrir el acoplamiento rápido.

→ Sujetar firmemente la manguera de aire comprimido.

PELIGRO

Riesgo de lesiones graves.

→ Para trabajos de mantenimiento y reparación y para rellenar material rige: separar el aparato de la conexión neumática, aparato sin presión.

ATENCIÓN

Riesgo de lesiones graves.

Durante el funcionamiento puede producirse una nebulización de pinturas y una evaporación de disolventes.



→ Según las normas, durante los trabajos de pintura deben llevarse los sistemas de protección correspondientes y una mascarilla.

ATENCIÓN

¡Peligro de explosión! Peligro de muerte.

→ No utilizar el aparato en zonas con riesgo de explosión (zonas 0 o 20).

→ Observar la presión máxima admitida.

PRECAUCIÓN

¡Peligro de lesiones!

¡Peligro de tropiezo!

Mangueras de aire comprimido que están tendidas sobre el suelo.

→ Evitarlas o proceder con cuidado.

- Proteja su propia integridad así como al resto de personas, a los materiales y al medio ambiente adoptando las medidas de protección y precaución necesarias con objeto de evitar daños a la

salud, daños materiales, daños medioambientales y posibles accidentes.

- Al realizar trabajos con la pistola de pintura debe llevar la ropa de protección necesaria: especialmente una mascarilla, gafas de protección y guantes.
- Con una presión de trabajo elevada puede superarse el nivel de intensidad sonora 80 dB(A). Utilizar protección acústica.
- No dejar que las pinturas, los barnices y los productos de limpieza entren en contacto con la piel o con los ojos.
- El explotador debe garantizar que se haga un uso correcto del aparato.
- Los niños y los animales deben mantenerse alejados de la zona de trabajo y del aparato neumático.
- El manejo y mantenimiento de los aparatos de aire comprimido solo debe ser realizado por personas debidamente instruidas. Las reparaciones solo pueden ser realizadas por personal técnico convenientemente cualificado (Schneider Druckluft GmbH o empresas colaboradoras).
- Transporte el aparato solo en estado despresurizado.
- Utilizar como fuente de energía exclusivamente aire comprimido.
- Trabajar siempre descansado y concentrado.
- No manipular el aparato ni utilizarlo para fines distintos de aquellos para los que ha sido diseñado. Tampoco se deben realizar reparaciones de emergencia.
- Utilizar solo piezas de repuesto originales.
- No debe superarse la presión de trabajo (presión de flujo) máxima (Cap. 6). La presión de trabajo

- debe regularse a través de un reductor de la presión del filtro.
- Debe disponer de todos los mecanismos y dispositivos garantes de la seguridad, que en ningún caso se deben retirar, modificar ni dañar.
 - Conectar el aparato solamente a conductos en los cuales esté garantizado que la presión de trabajo admitida no se puede superar en más de un 10%.
 - La conexión neumática debe realizarse con un acoplamiento rápido situado en la cercanía inmediata. Asegurarse de que, una vez separado de la fuente de aire comprimido, el aparato está sin presión.
 - En la zona de trabajo no puede haber fuentes de inflamación (fuego abierto, cigarrillos encendidos, lámparas sin protección contra explosión u objetos similares), ya que durante los trabajos de pintura se generan gases altamente inflamables.
 - Si aparecen fugas u otros fallos de funcionamiento en el aparato, éste deberá separarse inmediatamente de la fuente de aire comprimido para solucionar el problema.
 - No utilizar la pistola de pintura en los sectores farmacológico ni alimenticio.
 - Trabajar siempre en locales bien ventilados. La protección de las vías respiratorias y de los ojos debe estar garantizada.
 - No dirija la pistola nunca hacia usted ni hacia otras personas o hacia animales.
 - No utilizar aire comprimido con impurezas.
 - Utilizar únicamente pinturas adecuadas y homologadas. Observar las indicaciones del fabricante sobre la preparación y la manipulación de la pintura.

- En el área de trabajo inmediata sólo debe haber la cantidad de pinturas o disolventes necesaria para la realización del trabajo.
- Al finalizar el trabajo, almacenar los disolventes y los restos de pintura en salas adecuadas.
- La pistola de pintura debe limpiarse minuciosamente inmediatamente después de finalizar el trabajo. No utilizar líquidos corrosivos.
- Los restos de pintura y barniz y los restos de disolventes deben eliminarse de forma ecológica.
- Todos los trabajos de mantenimiento y conservación se efectuarán sólo estando el aparato sin presión. Utilizar siempre gafas protectoras para realizar las tareas de soplado y de limpieza.
- La herramienta neumática debe eliminarse siguiendo las correspondientes prescripciones legales vigentes.

8. Composición

- 01 Depósito colector de fluidos
- 02 Parada de goteo
- 03 Ajuste del caudal de aire
- 04 Ajuste de la cantidad de pintura
- 05 Boquilla insertable
- 06 Gatillo
- 07 Tuerca de racor
- 08 Caperuza para el aire
- 09 Ajuste de chorro redondo o ancho

9. Puesta en servicio

9.1 Antes de la primera puesta en marcha

1. Antes de la primera puesta en marcha, leer y observar el capítulo 7.
2. Realizar una comprobación visual del aparato.
3. Guardar el material de embalaje durante el tiempo que dure la garantía. Finalizado dicho tiempo,

debe eliminarse teniendo en cuenta las prescripciones locales sobre tratamiento de residuos.

AVISO

iSobrecarga!

Puede provocar daños en el aparato
→ Asegurarse de atenerse al uso previsto (cap. 4) y a los datos técnicos (cap. 6).

9.2 Puesta en servicio

Observe las indicaciones del fabricante sobre la preparación y manipulación de las pinturas y los barnices utilizados.

1. Abrir el depósito colector de fluidos (pos. 01) con el aparato sin presión girando la tapa hacia la izquierda.
2. Rellenar material. La parada de goteo (pos. 02) debe poder atravesarse.
3. Enroscar la tapa con giro a la derecha.
4. Ajuste la presión de trabajo (presión de flujo) en el manorreductor de la unidad de mantenimiento.

9.3 Conexión neumática

La conexión de la fuente de presión con válvula de presión de filtro preconectada se lleva a cabo a través de un tubo flexible para aire comprimido con acoplamiento rápido.

Empalme de la manguera de aire comprimido

Presionar el acoplamiento rápido de la manguera de aire comprimido sobre la boquilla insertable (pos. 05) (fig. 1a). Se enclava automáticamente.

9.4 Funcionamiento

Apretar el gatillo (pos. 06) para trabajar con la pistola de pintura. El ancho de chorro de la tobera puede modificarse en función del objeto. Con la regulación (pos. 09) se ajusta la pistola a chorro redondo o a chorro

ancho (figura 2b).

El chorro redondo se utiliza para superficies pequeñas, esquinas y bordes.

El chorro ancho se utiliza en superficies de mayor tamaño.

En este ajuste puede regular gradualmente la caperuza para el aire (pos. 08) en posición vertical u horizontal. Para ello, suelte la tuerca de racor de la caperuza para el aire y gírela a la posición que desee. Vuelva a apretar la tuerca de racor con la mano (figura 2b).

La cantidad de pintura se ajusta en la regulación (pos. 04) (figura 2a).

La cantidad de aire necesaria se regula en la regulación (pos. 03) (figura 2b).

9.5 Después del uso

Apertura del acoplamiento rápido



PELIGRO

Riesgo de lesiones graves.

La manguera puede salir disparada al abrir el acoplamiento rápido.

→ ¡Sujetar con firmeza la manguera de aire comprimido!

1. Presionar el acoplamiento rápido en dirección al aparato retirando al mismo tiempo el anillo de acoplamiento exterior.
2. Retirar el acoplamiento rápido de la boquilla insertable (pos. 05) (fig. 1b).
3. Limpiar el aparato de aire comprimido.
4. Guardar la herramienta neumática (cap. 11).

9.6 Cambio de boquillas

No aplique fuerza para desmontar la pistola.

1. Suelte la tuerca de racor (pos. 07) de la caperuza para el aire y extraígalas (figura 3a).
2. Atornille la regulación (pos. 04) y extraiga el muelle (figura 3a).

3. Accione el gatillo varias veces (pos. 06) y retire la aguja de la tobera de la pistola (figura 3a).
4. Abrir la caperuza para el material con la llave de montaje y desatornillarla (figura 3b).

Como norma general, sustituya todo el juego de la tobera, compuesto por la caperuza para el aire, la caperuza para el material y la aguja (figura 3c).

El montaje se realiza siguiendo el orden inverso.

10. Mantenimiento

10.1 Antes de realizar trabajos de mantenimiento

Separar el aparato de la fuente de aire comprimido. Limpiar la herramienta cuidadosamente después de cada trabajo.

No utilice disolventes halogenados con contenido de hidrocarburo (1.1.1 tricloroetileno, cloruro de etilo o similares), ya que provocan reacciones

químicas con algunos materiales de la pistola y pueden derivar en reacciones peligrosas.

No introduzca la pistola por completo en remojo en disolvente, ya que las juntas se deterioran.

No utilizar líquidos corrosivos.

11. Puesta fuera de servicio

11.1 Almacenamiento

Guarde el aparato neumático en un lugar seco y sin polvo, y nunca a una temperatura inferior a 5 °C.

11.2 Eliminación

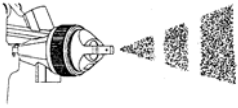
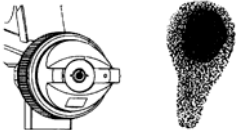
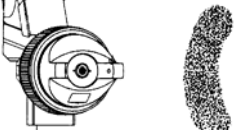

El aparato debe eliminarse siguiendo las correspondientes prescripciones legales que estén en vigor.

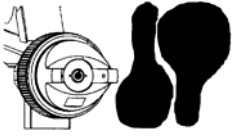

12. Accesorios

Los números de referencia están indicados en nuestro catálogo actual.

13. Solución de fallos

Tener en cuenta las indicaciones de seguridad y mantenimiento.

| Fallo | Causa | Solución |
|---|---|---|
| A  El chorro de pintura se interrumpe o la aplicación es pulsante | La pistola se utiliza en posición inclinada | ⇒ Mantener la pistola en una posición en la que el depósito esté vertical |
| | La caperuza para el material está suelta o dañada | ⇒ Atornillar la caperuza para el material o cambiar el juego de tobera al completo (cap. 9.6) |
| | Viscosidad elevada | ⇒ Reducir la viscosidad, utilizar un juego de tobera de mayor diámetro |
| | La ventilación de la tapa o de la parada de goteo (pos. 02) está obturada | ⇒ Limpiar |
| B  La figura aplicada del chorro de proyección es parcial | La caperuza para el aire está sucia o dañada | ⇒ Limpiar o cambiar el juego de tobera por completo (cap. 9.6) |
| | La pintura se adhiere en la tobera o hay piezas dañadas | ⇒ Limpiar o cambiar el juego de tobera por completo (cap. 9.6) |
| | Aguja de tobera dañada | ⇒ Cambiar el juego de tobera por completo (cap. 9.6) |
| C  La imagen proyectada del chorro es irregular y presenta formación de gotas | La tobera está sucia o dañada | ⇒ Limpiar o cambiar el juego de tobera por completo (cap. 9.6) |
| | Presión de trabajo (presión de flujo) demasiado baja | ⇒ Aumentar la presión de trabajo (presión de flujo) máx. véase el cap. 6) |
| | Viscosidad elevada | ⇒ Reducir la viscosidad |
| | La caperuza para el aire está sucia | ⇒ Limpiar |
| D  Acumulación irregular del material | Presión de trabajo (presión de flujo) demasiado alta | ⇒ Reducir la presión de trabajo |
| | La caperuza para el aire y la tobera están obturadas con pintura | ⇒ Limpiar o cambiar el juego de tobera por completo (cap. 9.6) |
| | Viscosidad insuficiente | ⇒ Aumentar la viscosidad, utilizar un juego de tobera de menor diámetro |
| | Ancho de chorro excesivo | ⇒ Reducir el ancho de chorro (cap. 9.4) |

| | Fallo | Causa | Solución |
|---|--|---|---|
| E |  <p>La imagen proyectada del chorro está desplazada por un lado</p> | Los orificios de los cuernos de la caperuza para el aire están sucios o deformados | ⇒ Limpiar o cambiar el juego de tobera por completo (cap. 9.6) |
| F |  <p>El material se acumula de forma concentrada en el centro</p> | <p>Viscosidad elevada</p> <p>Presión de trabajo (presión de flujo) demasiado baja</p> <p>La cantidad de material aplicado es excesiva</p> | <p>⇒ Reducir la viscosidad, utilizar un juego de tobera de mayor diámetro</p> <p>⇒ Aumentar la presión de trabajo (presión de flujo) máx. véase el cap. 6)</p> <p>⇒ Utilizar un juego de tobera menor. Reducir la cantidad de material (pos. 04).</p> |

En caso necesario, póngase en contacto con nuestro servicio de atención al cliente.

14. Condiciones de garantía

Para poder disfrutar de todos los derechos de garantía deberá presentarse el aparato completo y el recibo de compra. Los daños debidos a una manipulación indebida del aparato o al desconocimiento del modo de trabajo correcto o que ya se conocían en el momento de la compra no quedarán cubiertos por la garantía. Para realizar cualquier consulta, le rogamos que indique el nombre del modelo y el número de artículo.

Conforme a las disposiciones legales, los productos destinados exclusivamente a uso privado tienen una garantía de 24 meses. En caso de uso industrial/profesional, la garantía es de 12 meses para fallos de material y fabricación.

10 años para el suministro de repuestos.

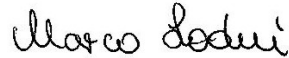
Quedan excluidos de la garantía:

- Piezas de desgaste y consumibles.
- Daños provocados por sobrecarga, por un uso o una manipulación indebida, por un mantenimiento erróneo o insuficiente, por influencia de polvo o suciedad, por golpe o impacto, por un modo de utilización incorrecto o no permitido, por la falta de conocimiento del modo de trabajo correcto, por la utilización de un aire comprimido no tratado o no suficientemente tratado, por una presión excesiva.

En caso de reclamar derechos de garantía, el aparato debe encontrarse en su estado original.

15. Declaración de conformidad

Por la presente declaramos bajo nuestra exclusiva responsabilidad que este producto cumple con las siguientes normas y normativas: DIN EN ISO 12100 – 1 / – 2; DIN EN 792-13: 2001 conforme a las directivas 98/37/CE.



p. p. Marco Lodni
Director de desarrollo y ensayo

SUOMI

Sisälllys

| | |
|--|----|
| 1. Yleisiä ohjeita | 20 |
| 2. Toimitussisältö | 20 |
| 3. Mukaan kuuluvat asiakirjat | 20 |
| 4. Määräystenmukainen käyttö | 20 |
| 5. Tunnukset | 21 |
| 6. Tekniset tiedot | 21 |
| 7. Turvallisuusohjeet | 22 |
| 8. Rakenne | 23 |
| 9. Käyttöönotto | 23 |
| 9.1 Ennen ensimmäistä käyttökertaa | 23 |
| 9.2 Käyttöönotto | 23 |
| 9.3 Paineilmaliitäntä | 24 |
| 9.4 Käyttö | 24 |
| 9.5 Käytön jälkeen | 24 |
| 9.6 Suutinvaihto | 24 |
| 10. Huolto | 24 |
| 10.1 Ennen huoltotöiden aloittamista | 24 |
| 11. Varastointi pitemmäksi ajaksi | 25 |
| 11.1 Säilytys | 25 |
| 11.2 Hävittäminen | 25 |
| 12. Lisätarvikkeet | 25 |
| 13. Toimintahäiriöiden korjaaminen | 25 |
| 14. Takuuehdot | 27 |
| 15. Vaatimustenmukaisuus-vakuutus | 27 |

1. Yleisiä ohjeita

Tarkastukset, säädöt ja huoltotyöt tulisi aina antaa saman henkilön tai hänen sijaisensa tehtäväksi ja merkitä huoltokirjaan. Jos sinulla on laitteeseen liittyviä kysymyksiä, ilmoita meille aina sen tuotenumero ja tuotenimike.

Laitteen käyttöä voivat koskea muut lakimääräykset kuin tässä käyttöohjekirjassa on kuvattu, jos laitetta käytetään Saksan ulkopuolella.

Noudata turvallisuusohjeita!

Lue käyttöohjeet!

Koneen ostaja (omistaja/vastuuhenkilö) on velvoitettu noudattamaan käyttöohjeita ja kouluttamaan kaikki tämän laitteen käyttäjät käyttöohjeiden mukaan. Käyttökoulutus on toistettava vuosittain.

2. Toimitussisältö

- Maaliruiskupistooli
- Asennusavain
- Puhdistusharjat
- Takuukortti
- Käyttöohje

3. Mukaan kuuluvat asiakirjat

- Varaosalista
- EY-vaatimustenmukaisuusvakuutus

4. Määräystenmukainen käyttö


Maaliruiskupistooli tyyppi FSP-AZ 2 on kätevä paineilmakäyttöinen laite ammattikäyttöön.

Se soveltuu erityisesti pienten alojen maalaamiseen.





Kaikista muista käyttötarkoituksista on sovittava valmistajan kanssa.

5. Tunnukset

Huomio: Huomioi nämä tunnukset erityisen tarkasti!

| Tunnus | Huomiosana | Vaarallisuusaste | Laiminlyönnin seuraukset |
|---|------------------|-----------------------------------|--------------------------------|
|  | VAARA | Välittömästi uhkaava vaara | Kuolema, vakavat ruumiinvammat |
| | VAROITUS | Mahdollisesti uhkaava vaara | Kuolema, vakavat ruumiinvammat |
| | VARO | Mahdollisesti vaarallinen tilanne | Lievät ruumiinvammat |
| | HUOMAUTUS | Mahdollisesti vaarallinen tilanne | Aineelliset vahingot |

Turvallisuusohjeet

| Tunnus | Selitys | Laiminlyönnin seuraukset | |
|--|--------------------------|---|-----------------------|
|  | Lue käyttöohjeet! | Käyttäjän ruumiinvammat tai kuolema | |
| | | Laitteen esinevahingot | |
| | | Laitteen virheellinen käyttö | |
|  | Käytä hengityssuojainta! |  | Käytä suojakäsineitä! |
|  | Käytä suojalaseja! | | |

6. Tekniset tiedot

| | | |
|--|------------------|-------|
| Ilmankulutus 1,0 mm suuttimella 3 bar paineella | 150 | l/min |
| Suurin sallittu työpaine (virtauspaine) | 4 | bar |
| Työpaine (virtauspaine) | 1 - 4 | bar |
| Suuttimen halkaisija vakio | 0,5 | mm |
| Yläpuolisen säiliön tilavuus | 0,25 | l |
| Levitysteho suuttimella 1,0 mm | ≤ 80 | % |
| Suihkun säätö | pyöreä tai leveä | |
| Äänenpainetaso $L_{PA\ 1\ m}$ (1 m etäisyydellä) DIN 45 635, osa 20 mukaan | 79 | dB(A) |
| Pulssimainen äänentehotaso $L_{WA\ 1}$ DIN 45 635, osa 20 mukaan: | 75 | dB(A) |
| Suositt. letku- \varnothing (sisä) kun pit.= 10 m | 6 | mm |
| Mitat: leveys x syvyys x korkeus | 135 x 80 x 260 | mm |
| Paino | 0,36 | kg |

| | |
|---------------------------------|--|
| Tarvittava ilmanlaatu | Puhdistettu, kondenssivedetön ja öljytön |
| Kompressorin vähimmäistehoarvot | 160 l/min täyttöteho, 1,5 kW moottoriteho, 50 l säiliötilavuus |

Pidätämme oikeudet teknisiin muutoksiin. Kuvat voivat poiketa omaan koneeseesi nähden.

Versio: maaliskuu 2007

7. Turvallisuusohjeet



VAARA

Vakavien vammojen vaara!
Hallitsemattomasti ympäriinsä paiskautuva paineilmaletku pikaliittimen avauksen yhteydessä.
→ Pidä paineilmaletkusta kunnolla kiinni.

VAARA

Vakavien vammojen vaara!
→ Muista ehdottomasti ennen huolto- ja korjaustöiden aloittamista ja ruiskutettavan aineen täyttöö: irrota laite paineilmaliihtännästä, tee laite paineettomaksi.

VAROITUS

Vakavien vammojen vaara!
Käytön yhteydessä voi syntyä maalisumua ja ilmaan voi haihtua liuotinhöyryjä.



→ Käytä maalaustöissä määräysten mukaisia suojavarusteita ja hengityssuojainta!

VAROITUS

Räjähdysvaara! Hengenvaara!
→ Älä käytä laitetta räjähdysvaarallisilla luokituksen 0 tai 20 alueilla!
→ Ota suurin sallittu paine huomioon!

VARO

Loukkaantumisvaara!
Kompastumisvaara!
Lattialla kulkevat paineilmaletkut.
→ Vältä tai muista varoa.

- Suojaa itseäsi, sivullisia, tavaroita ja ympäristöä noudattamalla asianmukaisia varotoimenpiteitä, jotta vältät terveyshaitat, esine-, aine- ja ympäristövahingot sekä onnettomuusvaarat.
- Käytä maaliruiskupistoolilla tehtävissä töissä vaadittavia

suojavarusteita: erityisesti hengityssuojainta, suojalaseja ja työkasineitä.

- Korkeamman työpaineen yhteydessä äänenpainetaso voi ylittää 80 dB(A) tason. Käytä kuulonsuojainta.
- Älä päästä maaleja, lakkoja tai puhdistusaineita kosketuksiin ihon tai silmien kanssa.
- Omistajan on varmistettava asianmukainen toiminta.
- Pidä lapset ja eläimet etäällä työpisteestä ja paineilmalaitteesta.
- Paineilmalaitteita saavat käyttää ja huoltaa vain asianmukaisen koulutuksen saaneet henkilöt. Korjauksia saavat suorittaa vain valtuutetut ammattihenkilöt (Schneider Druckluft GmbH tai sen huoltoedustajat).
- Kuljeta laitetta vain silloin, kun se on tehty paineettomaksi.
- Käytä energianlähteenä yksinomaan paineilmaa.
- Työskentele vain virkeänä ja keskittyneesti.
- Laitteeseen ei saa tehdä mitään muutoksia, väliaikaisia korjauksia eikä poistaa osia.
- Käytä ainoastaan alkuperäisvaraosia.
- Maksimityöpainetta (virtauspaine) ei saa ylittää (ks. luku 6). Työpainesäätö täytyy suorittaa suodatinpaineenalennusventtiilin kautta.
- Kaikkien turvallisuusvarusteiden täytyy olla paikoillaan. Niitä ei saa poistaa, muuttaa eikä vaurioittaa.
- Kytke laite ainoastaan sellaisiin johtoihin, joissa on takuu siitä, ettei sallittu työpaine voi ylittyä kuin korkeintaan 10% verran.
- Paineilmaliihtäntä täytyy tehdä välittömässä läheisyydessä olevan pikaliittimen kautta. Varmista, että

- laite on paineilmalähteestä irrotuksen jälkeen paineeton.
- Työskentelyalueelle ei saa olla maalattaessa mitään syttymislähteitä (avotulta, palavia savukkeita, räjähdyssuojaamattomia valaisimia tms.), koska maalattaessa syntyy herkästi syttyviä kaasuja.
 - Jos laitteessa havaitaan epätiiviyttä tai muita toimintahäiriöitä, se täytyy heti irrottaa paineilmalähteestä ja vika tulee korjata viipymättä.
 - Älä käytä maaliruiskupistoolia sellaisissa tiloissa, joissa säilytetään lääkkeitä tai elintarvikkeita.
 - Työskentele vain hyvin tuuletetuissa tiloissa. Käytä ehdottomasti silmien- ja hengityssuojaimia.
 - Älä missään tapauksessa kohdistu ruiskupistoolia itseäsi, muita ihmisiä tai eläimiä kohti.
 - Älä käytä likaista paineilmaa.
 - Käytä ainoastaan sopivia ja hyväksytyjä maaleja. Noudata valmistajan antamia maalin valmistelu- ja levitysohjeita.
 - Ainoastaan kyseiseen työtehtävään tarvittava määrä maaleja tai liuottimia saa olla työpisteen välittömässä läheisyydessä.
 - Laita liuottimet ja maalijäämät töiden lopussa talteen asiaankuuluviin tiloihin.
 - Maaliruiskupistooli täytyy puhdistaa välittömästi maalauksen jälkeen. Älä käytä syövyttäviä nesteitä.
 - Maali- ja lakkajäämät sekä puhdistusaineet täytyy hävittää ympäristöystävällisesti.
 - Huolto- ja kunnossapitotöitä saa tehdä vain silloin, kun laite on tehty paineettomaksi. Tee puhallus- ja puhdistustöitä vain suojalasien kanssa.

- Käytöstä poistetun paineilmatyökalun ja patruunoiden hävittämisessä täytyy noudattaa voimassaolevia lakimääräyksiä.

8. Rakenne

- 01 Yläpuolinen säiliö
- 02 Tippalukko
- 03 Ilmamäärän säätö
- 04 Maalimäärän säätö
- 05 Pistonippa
- 06 Liipaisinvipu
- 07 Liitinmutteri
- 08 Ilmasuojus
- 09 Pyöreän/laajan suihkun säätö

9. Käyttöönotto

9.1 Ennen ensimmäistä käyttökertaa

1. Lue ennen käyttöönottoa turvallisuusohjeita käsittelevä luku 7 ja noudata siinä annettuja neuvoja.
2. Tee laitteen silmämääräinen tarkastus.
3. Laita pakkausmateriaalit talteen takuuajaksi. Hävitä takuuajan umpeuduttua paikallisten määräysten mukaan.

HUOMAUTUS

Ylikuormitus!

Voi aiheuttaa laitteen vaurioitumisen → Varmista, että määräystenmukaisen käytön ohjeiden, luku 4, ja teknisten tietojen, luku 6, antamia neuvoja noudatetaan.

9.2 Käyttöönotto

Noudata valmistajan antamia maalien ja lakkojen valmistelu- ja levitysohjeita.

5. Kun laite on tehty paineettomaksi, avaa yläpuolinen säiliö (kohta 01) kiertämällä kantta vasemmalle.

6. Täytä ruiskutettavaa ainetta. Tippalukon (kohta 02) täytyy olla läpäisevä.
7. Kiinnitä kansi oikealle kiertämällä paikalleen.
8. Säädä huoltoyksikön paineenalennusventtiilistä työpaine (virtauspaine).

9.3 Paineilmaliitäntä

Liittäminen suodatinpaineenalentimella varustettuun paineilmalähteeseen tehdään joustavalla, pikaliittimellisellä paineilmaletkulla.

Paineilmaletkun kytkeminen

Paina paineilmaletkun pikaliitin pistonippaan (kohta 05) (kuva 1a). Lukitus tapahtuu automaattisesti.

9.4 Käyttö

Vedä liipaisinvivusta (kohta 06), jotta maaliruiskupistooli käynnistyy.

Voit muuttaa suuttimen suihkutussyövyttä kohteen mukaan. Säätimellä (kohta 09) säädät ruiskupistoolille pyöreän tai leveän suihkun (kuva 2b).

Pyöreää suihkua käytetään pienillä pinnoilla, kulmissa ja reunoissa. Leveää suihkua käytetään suurilla pinnoilla.

Tässä asetuksessa voit säätää ilmasuojusta (kohta 08) portaattomasti pysty- tai vaakasuunnassa. Avaa sitä varten ilmasuojuksen liitinmutteri ja käännä suojus haluamaasi asentoon. Kiristä liitinmutteri jälleen pitävästi paikalleen käsin (kuva 2b).

Maalimäärä säädetään säätimellä (kohta 04) (kuva 2a).

Haluamasi ilmamäärän säädät säätimestä (kohta 03) (kuva 2a).

9.5 Käytön jälkeen

Pikaliittimen avaaminen



VAARA

Vakavien vammojen vaara!

Hallitsemattomasti ympäriinsä paiskautuva paineilmaletku pikaliittimen avauksen yhteydessä.
→ Pidä paineilmaletkusta kunnolla kiinni!

1. Paina pikaliitintä laitteen suuntaa ja vedä samanaikaisesti liittimen ulkorengaasta takaisinpäin.
2. Vedä pikaliitin irti pistonipasta (kohta 05) (kuva 1b).
3. Paineilmakoneen puhdistaminen.
4. Laita paineilmatyökälu säilytyspaikkaansa (luku 11).

9.6 Suutinvaihto

Älä tee irrotusta väkisin!

1. Avaa ilmasuojuksen (kohta 07) liitinmutteri ja ota se pois (kuva 3a).
2. Ruuvaa säädin (kohta 04) irti ja ota jousi pois (kuva 3a).
3. Paina useamman kerran liipaisinvipua (kohta 06) ja vedä suutinneula ulos pistoolista (kuva 3a).
4. Avaa ja ruuvaa ainesuojus irti asennusavaimella (kuva 3b).

Vaihda suutinsarja, joka koostuu ilmasuojuksesta, ainesuojuksesta ja suutinneulasta, aina kokonaisuudessaan (kuva 3c).

Asenna päinvastaisessa järjestyksessä.

10. Huolto

10.1 Ennen huoltotöiden aloittamista

Irrota laite paineilmalähteestä. Puhdista työkalu huolellisesti kaikkien töiden jälkeen.

Älä käytä hiilivetypitoisia halogeeniliuottimia (1.1.1 trikloorimetyyli, etyylikloori tms.), koska muodostavat kemiallisia reaktioita joidenkin ruiskupistoolin materiaalien kanssa ja voivat aiheuttaa vaarallisia reaktioita.

Älä upota ruiskupistoolia kokonaisuudessaan liuotinaineeseen, koska muuten tiivisteet vaurioituvat. Älä käytä syövyttäviä nesteitä.

11. Varastointi pitemmäksi ajaksi

11.1 Säilytys

Säilytä paineilmalaitetta vain kuivassa ja pölyttömässä tilassa vähintään 5 °C lämpötilassa.

11.2 Hävittäminen

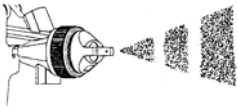
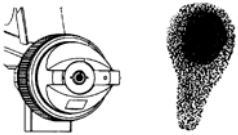
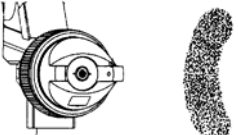
Käytöstä poistetun laitteen hävittämisessä täytyy noudattaa voimassaolevia lakimääräyksiä.


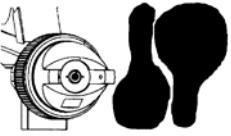

12. Lisätarvikkeet

Tilausnumerot saat viimeisimmästä luettelostamme.

13. Toimintahäiriöiden korjaaminen

Noudata turvallisuusohjeita ja huolto-ohjeita!

| | Toimintahäiriö | Syy | Korjaus |
|---|---|--|--|
| A |  Maalisuihku katkeaa tai suihkuua sykäyksittäin | Pistoolia pidetään vinossa | ⇒ Pidä pistoolia niin, että säiliö on pystysuorassa asennossa |
| | | Löystynyt tai vaurioitunut ainesuojus | ⇒ Ruuvaa ainesuojus pitävästi paikalleen tai vaihda suutinsarja kokonaisuudessaan (luku 9.6) |
| | | Liian korkea viskositeetti | ⇒ Laske viskositeettia, käytä halkaisijaltaan suurempaa suutinsarjaa |
| | | Kannen ilmanvaihto tai tippalukko (kohta 02) tukossa | ⇒ Puhdista |
| B |  Ruiskusäde epätäydellinen | Ilmasuojus likainen tai vaurioitunut | ⇒ Puhdista tai vaihda koko suutinsarja uuteen (luku 9.6) |
| | | Maali tarttuu suuttimeen tai osat ovat vaurioituneet | ⇒ Puhdista tai vaihda koko suutinsarja uuteen (luku 9.6) |
| | | Suutinneula vaurioitunut | ⇒ Vaihda koko suutinsarja uuteen (luku 9.6) |
| C |  Epätasainen ruiskutusjälki ja pisaranmuodostusta | Suutin likainen tai vaurioitunut | ⇒ Puhdista tai vaihda koko suutinsarja uuteen (luku 9.6) |
| | | Työpaine (virtauspaine) liian vähäinen | ⇒ Nosta työpainetta (maks. työpaine (virtauspaine) ks. luku 6) |
| | | Liian korkea viskositeetti | ⇒ Laske viskositeettia |
| | | Ilmasuojus likainen | ⇒ Puhdista |

| | Toimintahäiriö | Syy | Korjaus |
|---|--|--|--|
| D |  Epätasainen kerrosvahvuus | Työpaine (virtauspaine) liian suuri | ⇒ Laske työpainetta |
| | | Ilmasuojus ja suutin maalin tukkimia | ⇒ Puhdista tai vaihda koko suutinsarja uuteen (luku 9.6) |
| | | Liian matala viskositeetti | ⇒ Nosta viskositeettia, käytä halkaisijaltaan pienempää suutinsarjaa |
| | | Suihkun leveys liian suuri | ⇒ Vähennä suihkun leveyttä (luku 9.4) |
| E |  Yhdeltä puoleltaan siirtynyt ruiskusäde | Likaiset tai vääntyneet reiät ilmasuojuksen sarvissa | ⇒ Puhdista tai vaihda koko suutinsarja uuteen (luku 9.6) |
| F |  Maalin kerääntyminen keskelle | Liian korkea viskositeetti | ⇒ Laske viskositeettia |
| | | Työpaine (virtauspaine) liian vähäinen | ⇒ Nosta työpainetta (maks. työpaine (virtauspaine) ks. luku 6) |
| | | Ainetta ruiskutetaan liikaa | ⇒ Käytä pienempää suutinsarjaa. Vähennä ainemäärää (kohta 04). |

Käänny tarvittaessa huoltohenkilömme puoleen, ks. viimeinen sivu.

14. Takuuehdot

Kaikissa takuuvaatimuksissa käsittelyn perustana käytetään täydellistä laitetta ja ostotositetta. Vauriot, jotka ovat syntyneet laitteen epäasianmukaisen käsittelyn tai taitamattoman työskentelyn takia tai jotka olivat tiedossa jo ostohetkellä, eivät kuulu takuun piiriin.

Ilmoita kysymysten yhteydessä laitteen tyyppimerkintä tai tuotenumero.

Laitteelle myönnetään lakimääräyksiä vastaavasti yksinomaan yksityiskäytössä 24 kuukauden pituinen takuu ja ammattikäytössä 12 kuukauden pituinen takuu materiaali- ja valmistusvirheiden osalta.

Varaosien saatavuus taataan 10 vuodeksi.

Takuun piiriin ei kuulu:

- Kulumis- ja kulutusosat.
- Vauriot, joita ovat aiheuttaneet ylikuormitus, epäasianmukainen käyttö tai muutostoimenpide, puutteellinen tai virheellinen huolto, pöly tai lika, isku tai putoaminen, virheellinen, kielletty tai taitamaton työtapa, puhdistamaton tai riittämättömästi puhdistettu paineilma, liian suuri paine.

Jos esität takuuvaatimuksia, laitteen on oltava alkuperäisstilassa.

15. Vaatimustenmukaisuusvakuutus

Täten vakuutamme, että tämä tuote vastaa seuraavien normien ja direktiivien vaatimuksia:
DIN EN ISO 12100 – 1 / – 2; DIN EN 792-13: 2001 direktiivin 98/37/EY mukaan.

Marco Lodni
toimeksiannosta Marco Lodni
Kehitys-/testauspäällikkö

POLSKI

Spis treści

| | |
|---|----|
| 1. Wskazówki ogólne | 28 |
| 2. Zakres dostawy | 28 |
| 3. Dokumenty obowiązujące dodatkowo | 28 |
| 4. Użytkowanie zgodne z przeznaczeniem | 28 |
| 5. Symbole | 29 |
| 6. Dane techniczne | 29 |
| 7. Wskazówki bezpieczeństwa | 30 |
| 8. Konstrukcja | 31 |
| 9. Uruchamianie | 32 |
| 9.1 Przed pierwszym uruchomieniem | 32 |
| 9.2 Uruchamianie | 32 |
| 9.3 Przyłącze sprężonego powietrza | 32 |
| 9.4 Eksploatacja | 32 |
| 9.5 Po użyciu | 32 |
| 9.6 Wymiana dyszy | 33 |
| 10. Konserwacja | 33 |
| 10.1 Przed czynnościami konserwacyjnymi | 33 |
| 11. Wyłączanie z eksploatacji | 33 |
| 11.1 Składowanie | 33 |
| 11.2 Utylizacja | 33 |
| 12. Akcesoria | 33 |
| 13. Usuwanie usterek | 33 |
| 14. Warunki gwarancji | 35 |
| 15. Deklaracja zgodności | 35 |

1. Wskazówki ogólne

Czynności kontrolne, regulacyjne oraz konserwacyjne powinny zawsze wykonywać te same osoby lub też delegowani przez nie pracownicy, a ponadto należy je udokumentować w książce konserwacji. W przypadku pytań należy podać numer artykułu oraz nazwę urządzenia.

Jeśli to urządzenie używane jest poza terenem Niemiec, w odniesieniu do jego eksploatacji mogą również obowiązywać inne przepisy, niż przepisy wymienione w niniejszej instrukcji obsługi.

Należy przestrzegać wskazówek bezpieczeństwa!

Przeczytać instrukcję obsługi!

Użytkownik (właściciel/osoba odpowiedzialna) zobowiązany jest do przestrzegania instrukcji obsługi oraz do pouczenia wszystkich osób obsługujących urządzenie zgodnie z instrukcją obsługi. Szkolenie należy powtarzać co rok.

2. Zakres dostawy

- Pistolet natryskowy do farby
- Klucz montażowy
- Szczotki do czyszczenia
- Karta gwarancyjna
- Instrukcja obsługi

3. Dokumenty obowiązujące dodatkowo

- Lista części zamiennych
- Deklaracja zgodność WE


4. Użytkowanie zgodne z przeznaczeniem

Pistolet natryskowy do farby typ FSP-AZ 2 to poręczne, napędzane sprężonym powietrzem urządzenie do zastosowań rzemieślniczych. Nadaje się szczególnie do lakierowania małych powierzchni.


Wszelkie inne zastosowanie należy uzgodnić z producentem.




5. Symbole

Uwaga: Symbolom te należy traktować z najwyższą uwagą!

| Symbol | Hasło | Stopień zagrożenia | Skutki w razie nieprzestrzegania |
|---|--------------------------------------|--------------------------------|-----------------------------------|
|  | NIEBEZ- PIECZEŃ- STWO | zagrożenie bezpośrednie | śmierć, ciężkie uszkodzenie ciała |
| | OSTRZE- ŻENIE | zagrożenie możliwe | śmierć, ciężkie uszkodzenie ciała |
| | UWAGA | możliwa sytuacja niebezpieczna | lekkie uszkodzenie ciała |
| | WSKA- ZÓWKA | możliwa sytuacja niebezpieczna | szkody materialne |

Wskazówki bezpieczeństwa

| Symbol | Znaczenie | Skutki w razie nieprzestrzegania |
|---|--------------------------------|---|
|  | Przeczytać instrukcję obsługi! | uszkodzenie ciała lub śmierć osoby obsługującej |
| | | uszkodzenia urządzenia |
| | | nieprawidłowa obsługa urządzenia |

| Symbol | Znaczenie | Symbol | Znaczenie |
|---|--------------------------------------|--|--------------------------|
|  | Zastosować ochronę dróg oddechowych! |  | Nosić rękawice ochronne! |
|  | Nosić okulary ochronne! | | |

6. Dane techniczne

| | | |
|---|--|-------|
| Zużycie powietrza z dyszą 1,0 mm przy 3 barach | 150 | l/min |
| Maks. dopuszczalne ciśnienie robocze (ciśnienie przepływu) | 4 | bar |
| Ciśnienie robocze (ciśnienie przepływu) | 1 - 4 | bar |
| Średnica dyszy standardowa | 0,5 | mm |
| Pojemność pojemnika górnego | 0,25 | l |
| Stopień skuteczności nanoszenia z dyszą 1,0 mm | ≤ 80 | % |
| Ustawienie strumienia | Okragły lub szeroki | |
| Poziom ciśnienia akustycznego $L_{PA\ 1\ m}$ (w odległości 1 m) wg DIN 45 635, część 20 | 79 | dB(A) |
| Poziom hałasu impulsowego $L_{WA\ 1}$ wg DIN 45 635, część 20: | 75 | dB(A) |
| Zalecana średnica węża (wewnętrzna) przy $L = 10\ m$ | 6 | mm |
| Wymiary: szerokość x głębokość x wysokość | 135 x 80 x 260 | mm |
| Ciężar | 0,36 | kg |
| Wymagana jakość powietrza | Puhdistettu, kondenssivedetön ja öljytön | |
| Minimalna wydajność sprężarki | 160 l/min wydajność napełniania, 1,5 kW moc silnika, 50 l wielkość zbiornika | |

Możliwość zmian technicznych zastrzeżona. Rysunki mogą odbiegać od oryginału.

7. Wskazówki bezpieczeństwa



NIEBEZPIECZEŃSTWO

Niebezpieczeństwo ciężkiego zranienia!

Możliwość uderzenia przez wąż sprężonego powietrza w przypadku otwarcia szybkozłącza.

→ Przytrzymać wąż sprężonego powietrza.

NIEBEZPIECZEŃSTWO

Niebezpieczeństwo ciężkiego zranienia!

→ Podczas prac konserwacyjnych, naprawczych i przy uzupełnianiu materiału: Rozłączyć przyłączy sprężonego powietrza, aby spuścić ciśnienie z urządzenia.

OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo ciężkiego zranienia!

Podczas eksploatacji możliwe powstawanie mgły farby i oparów rozpuszczalników.



→ Zgodnie z przepisami należy podczas lakierowania stosować odpowiednią ochronę roboczą i dróg oddechowych!

OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo wybuchu!

Zagrożenie życia!

→ Nie stosować tego urządzenia w obszarach zagrożonych wybuchem strefy 0 lub 20!

→ Przestrzegać maksymalnego dopuszczalnego ciśnienia!

UWAGA

Niebezpieczeństwo obrażeń!

Potknięcie!

Wężę sprężonego powietrza, przeprowadzana nad podłogą.

→ Unikać lub zwracać uwagę.

- Należy chronić siebie, inne osoby, przedmioty oraz środowisko naturalne poprzez stosowanie wymaganych środków ochronnych

lub odpowiednich czynności, aby uniknąć problemów zdrowotnych, uszkodzeń rzeczowych, wartościowych lub skażeń środowiska, a także zagrożeń wypadkami.

- Podczas pracy z pistoletem natryskowym do farby nosić wymagane ubranie ochronne: w szczególności okulary ochronne, maskę przeciwgazową i rękawice robocze.
- Przy wyższym ciśnieniu roboczym poziom ciśnienia akustycznego może przekraczać 80 dB(A). Stosować nauszники.
- Unikać kontaktu farb, lakierów i środków czyszczących ze skórą lub oczami.
- Użytkownik ma obowiązek zapewnić prawidłową eksploatację.
- W obszarze roboczym urządzeń pneumatycznych nie mogą przebywać dzieci oraz zwierzęta.
- Urządzenia pneumatyczne mogą obsługiwać i konserwować wyłącznie osoby przeszkolone. Naprawy mogą wykonywać wyłącznie wykwalifikowani specjaliści (firmy Schneider Druckluft GmbH lub jej partnerzy serwisowi).
- Transportować urządzenie tylko w stanie beciśnieniowym.
- Jako źródło energii stosować wyłącznie sprężone powietrze.
- Podczas pracy zachować spokój i koncentrację.
- Nie przeprowadzać żadnych manipulacji, napraw awaryjnych lub działań mających na celu zmianę przeznaczenia urządzenia.
- Należy stosować tylko oryginalne części zamienne.
- Nie wolno przekraczać maksymalnego ciśnienia roboczego (ciśnienie przepływu) (rozd. 6).

Ciśnienie robocze musi być ustawiane poprzez reduktor ciśnienia z filtrem.

- Muszą być zamontowane wszystkie urządzenia zabezpieczające. Nie wolno ich zdejmować, zmieniać ani uszkadzać.
- Podłączać urządzenie tylko do tych przewodów, przy których jest zapewnione, że dopuszczalne ciśnienie robocze nie może zostać przekroczone o więcej niż 10 %.
- Sprężone powietrze musi być podłączane przez szybkozłącze w bezpośredniej bliskości. Upewnić się, czy urządzenie po odłączeniu od źródła sprężonego powietrza znajduje się w stanie bezciśnieniowym.
- Podczas lakierowania w obszarze roboczym nie mogą występować żadne źródła zapłonu (otwarty ogień, palące się papierosy, nie chronione przed wybuchem lampy lub podobne), gdyż podczas lakierowania powstają łatwopalne gazy.
- Jeśli przy urządzeniu występują nieszczelności lub inne zakłócenia eksploatacyjne, należy je natychmiast odłączyć od źródła sprężonego powietrza i usunąć przyczynę usterki.
- Pistoletu natryskowego do farby nie stosować na obszarze, na którym znajdują się lekarstwa lub żywność.
- Pracować tylko w dobrze wentylowanych pomieszczeniach. Musi być zapewniona ochrona oczu i dróg oddechowych.
- Nigdy nie kierować tego urządzenia w stronę swoją, innych osób lub zwierząt.
- Nie stosować nieoczyszczonego sprężonego powietrza.
- Stosować tylko odpowiednie i dopuszczone farby. Przestrzegać

instrukcji producenta dotyczącej przygotowania i obróbki farby.

- W bezpośrednim obszarze roboczym może znajdować się tylko konieczna ilość farby lub rozpuszczalnika.
- Po zakończeniu pracy rozpuszczalnik i resztki farby składować w odpowiednich pomieszczeniach.
- Pistolet natryskowy do farby musi zostać wyczyszczony natychmiast po lakierowaniu. Nie stosować żrących cieczy.
- Resztki lakieru i farby oraz środek czyszczący należy zutylizować w sposób ekologiczny.
- Wszelkie czynności konserwacyjne muszą być przeprowadzane w stanie bezciśnieniowym. Przedmuchiwanie i czyszczenie przeprowadzać tylko z założonym okularami ochronnymi.
- Utylizację tego narzędzia pneumatycznego i naboju należy przeprowadzić zgodnie z obowiązującymi przepisami.

8. Konstrukcja

- 01 Pojemnik cieczy
- 02 Blokada kropli
- 03 Regulacja ilości powietrza
- 04 Regulacja ilości farby
- 05 Złączka wtykowa
- 06 Dźwignia wyciągu
- 07 Nakrętka kołpakowa
- 08 Pokrywa powietrza
- 09 Regulacja strumienia okrągłego - szerokiego

9. Uruchamianie

9.1 Przed pierwszym uruchomieniem

1. Przed uruchomieniem przeczytać i stosować się do zaleceń wskazówek bezpieczeństwa, rozdz. 7.
2. Dokonać oględzin urządzenia.
3. Opakowanie należy zachować przez okres obowiązywania gwarancji. Po upływie tego czasu należy je zutylizować zgodnie z obowiązującymi przepisami.

WSKAZÓWKA

Przeciążenie!

Może spowodować uszkodzenie urządzenia.

→ Upewnić się, czy zachowane są warunki zastosowania zgodnego z przeznaczeniem, rozdz. 4 i danych technicznych, rozdz. 6.

9.2 Uruchamianie

Przestrzegać wskazówek producenta dotyczących przygotowywania i przetwarzania stosowanych farb i lakierów.

1. Przy urządzeniu w stanie bezciśnieniowym otworzyć pojemnik cieczy (poz. 01) przez obrócenie pokrywy w lewo.
2. Włączyć materiał. Blokada kropli (poz. 02) musi być drożna.
3. Dokręcić pokrywę obracając ją w prawo.
4. Ustawić ciśnienie robocze (ciśnienie przepływu) na reduktorze ciśnienia jednostki konserwacyjnej.

9.3 Przyłącze sprężonego powietrza

Przyłączenie do źródła sprężonego powietrza z zastosowanym uprzednio reduktorem ciśnienia z filtrem odbywa się poprzez elastyczny przewód ciśnieniowy z szybkozłączką.

Podłączanie węża pneumatycznego

Szybkozłącze węża sprężonego powietrza nacisnąć na złączkę wtykową (poz. 05) (rys. 1a). Zatrzaśnięcie nastąpi automatycznie.

9.4 Eksploatacja

Pociągnąć dźwignię wyciągu (poz. 06), aby zacząć pracę z pistoletem natryskowym do farby.

W zależności od obiektu możliwa jest zmiana szerokości strumienia dyszy. Za pomocą regulacji (poz. 09) ustawić pistolet natryskowy na strumień okrągły lub szeroki (rys. 2b).

Strumień okrągły stosowany jest przy małych powierzchniach, narożnikach i krawędziach.

Strumień szeroki stosuje się przy dużych powierzchniach.

Przy tym ustawieniu można płynnie ustawiać pokrywę powietrza (poz. 08) w pozycji poziomej lub pionowej. W tym celu odkręcić nakrętkę kołpakową pokrywy powietrza i obrócić ją w żadaną pozycję. Dokręcić nakrętkę kołpakową ręką (rys. 2b).

Ilość farby ustawiana jest przez regulację (poz. 04) (rys. 2a).

Wymaganą ilość powietrza ustawić za pomocą regulacji (poz. 03) (rys. 2a).

9.5 Po użyciu

Otwieranie szybkozłącza



NIEBEZPIECZEŃSTWO

Niebezpieczeństwo ciężkiego zranienia!

Możliwość uderzenia przez wąż sprężonego powietrza w przypadku otwarcia szybkozłącza.

→ Przytrzymać wąż sprężonego powietrza!

1. Nacisnąć szybkozłącze w kierunku urządzenia i jednocześnie pociągnąć do tyłu pierścień sprzęgła.
2. Wyciągnąć szybkozłącze ze złączki wtykowej (poz. 05) (rys. 1b).

3. Oczyszczyć narzędzie pneumatyczne.
4. Odłożyć narzędzie pneumatyczne do przechowania (rozdz. 11).

9.6 Wymiana dyszy

Podczas demontażu nie używać siły!

1. Odkręcić nakrętkę kołpakową pokrywy powietrza (poz. 07) i zdjąć ją (rys. 3a).
2. Wykręcić regulację (poz. 04) i usunąć sprężynę (rys. 3a).
3. Kilukrotnie nacisnąć dźwignię wyciągu (poz. 06) i wyciągnąć igłę dyszy z pistoletu (rys. 3a).
4. Pokrywę materiału otworzyć kluczem montażowym i odkręcić (rys. 3b).

Zasadniczo wymieniać cały zestaw dyszy, składający się z pokrywy powietrza, pokrywy materiału oraz igły dyszy (rys. 3c).

Montaż w odwrotnej kolejności.

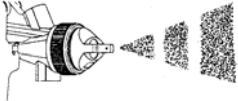
10. Konserwacja

10.1 Przed czynnościami konserwacyjnymi

Odłączyć urządzenie od źródła sprężonego powietrza. Po każdym użyciu dokładnie oczyścić urządzenie.

13. Usuwanie usterek

Należy przestrzegać wskazówek dot. bezpieczeństwa oraz konserwacji!

| | Usterka | Przyczyna | Sposób usuwania |
|---|---|---|---|
| A |  <p>Strumień farby zostaje przerywany lub wylatuje impulsowo</p> | Uchwyt skośny pistoletu | ⇒ Prowadzić pistolet w taki sposób, aby zbiornik stał pionowo |
| | | Luźna lub uszkodzona pokrywa materiału | ⇒ Dokręcić pokrywę materiału lub wymienić kompletny zestaw dyszy (rozdz. 9.6) |
| | | Za wysoka lepkość | ⇒ Obniżyć lepkość, zastosować zestaw dyszy z większą średnicą |
| | | Zapchana wentylacja w pokrywie lub blokadzie kropli (poz. 02) | ⇒ Wyczyścić |

Nie stosować zawierających węglowodorów rozpuszczalników halogenowych (1.1.1 trichlorometyl, chlorek etylu lub podobne), gdyż wchodzi one w reakcje chemiczne z niektórymi materiałami, z których zbudowany jest pistolet natryskowy i ich skutki mogą być niebezpieczne. Nie zanurzać całego pistoletu natryskowego w rozpuszczalniku, gdyż spowoduje to uszkodzenie uszczeltek. Nie stosować żrących cieczy.

11. Wyłączanie z eksploatacji

11.1 Składowanie

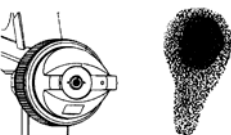
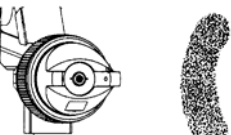

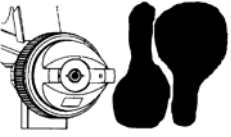

Składować urządzenie tylko w suchych i bezpyłowych pomieszczeniach w temperaturze powyżej 5°C.

11.2 Utylizacja

Utylizację urządzenia należy przeprowadzić zgodnie z obowiązującymi przepisami.

12. Akcesoria

Numer zamówienia znajduje się w naszym aktualnym katalogu.

| | Usterka | Przyczyna | Sposób usuwania |
|---|---|--|--|
| B |  <p>Natrysk występuje tylko częściowo</p> | <p>Pokrywa powietrza zabrudzona lub uszkodzona</p> <p>Farba przykleja się do dyszy lub części są uszkodzone</p> <p>Uszkodzona igła dyszy</p> | <p>⇒ Wyczyścić lub wymienić kompletny zestaw dyszy (rozdz. 9.6)</p> <p>⇒ Wyczyścić lub wymienić kompletny zestaw dyszy (rozdz. 9.6)</p> <p>⇒ Wymienić kompletny zestaw dyszy (rozdz. 9.6)</p> |
| C |  <p>Nieregularna warstwa farby z kroplami</p> | <p>Dysza zabrudzona lub uszkodzona</p> <p>Za niskie ciśnienie robocze (ciśnienie przepływu)</p> <p>Za wysoka lepkość</p> <p>Pokrywa powietrza zabrudzona</p> | <p>⇒ Wyczyścić lub wymienić kompletny zestaw dyszy (rozdz. 9.6)</p> <p>⇒ Zwiększyć ciśnienie robocze (maks. ciśnienie robocze (ciśnienie przepływu) patrz rozdz. 6)</p> <p>⇒ Obniżyć lepkość</p> <p>⇒ Wyczyścić</p> |
| D |  <p>Nieregularne gromadzenie się materiału</p> | <p>Za wysokie ciśnienie robocze (ciśnienie przepływu)</p> <p>Pokrywa powietrza i dysza zapchane są farbą</p> <p>Za niska lepkość</p> <p>Za duża szerokość strumienia</p> | <p>⇒ Obniżyć ciśnienie robocze</p> <p>⇒ Wyczyścić lub wymienić kompletny zestaw dyszy (rozdz. 9.6)</p> <p>⇒ Zwiększyć lepkość, zastosować zestaw dyszy z mniejszą średnicą</p> <p>⇒ Zmniejszyć szerokość strumienia (rozdz. 9.4)</p> |
| E |  <p>Jednostronnie przesunięty natrysk</p> | <p>Zabrudzone lub zdeformowane otwory w rożkach pokrywy powietrza</p> | <p>⇒ Wyczyścić lub wymienić kompletny zestaw dyszy (rozdz. 9.6)</p> |
| F |  <p>Gromadzenie się materiału skoncentrowane na środku</p> | <p>Za wysoka lepkość</p> <p>Za niskie ciśnienie robocze (ciśnienie przepływu)</p> <p>Za duży stopień nałożenia materiału</p> | <p>⇒ Obniżyć lepkość</p> <p>⇒ Zwiększyć ciśnienie robocze (maks. ciśnienie robocze (ciśnienie przepływu) patrz rozdz. 6)</p> <p>⇒ Zastosować mniejszy zestaw dyszy. Zredukować ilość materiału (poz. 04).</p> |

W razie potrzeby można zwrócić się do pracowników serwisu producenta, patrz ostatnia strona.

14. Warunki gwarancji

Podstawą do wszelkich roszczeń gwarancyjnych jest kompletne urządzenie oraz dowód zakupu. Uszkodzenie, spowodowane nieprawidłową obsługą urządzenia lub nieznaną sposobu pracy lub uszkodzenia, znane podczas zakupu, nie podlegają gwarancji. W przypadku pytań prosimy o podanie nazwy typu lub numeru artykułu urządzenia.

Zgodnie z postanowieniami ustawowymi nabywcy udziela w przypadku wyłącznie prywatnego użytku, gwarancji na okres 24 miesięcy, natomiast w przypadku użytkowania przemysłowego/zawodowego gwarancji 12-miesięcznej, obejmującej wady materiałowe i wady wykonania. Części zamienne dostarczane są przez okres 10 lat.

Gwarancja nie obejmuje:

- Części ścierające i zużywające się.
- Uszkodzenia spowodowane przeciążeniem, nieprawidłowym użytkowaniem lub manipulacjami, niedostateczną lub nieprawidłową konserwacją, pyłem, zabrudzeniami, uderzeniami lub upadkiem, niedopuszczalnym sposobem pracy lub brakiem jego znajomości, nieoczyszczonym lub niedostatecznie oczyszczonym sprężonym powietrzem, za wysokim ciśnieniem.

W przypadku głoszenia roszczeń z tytułu gwarancji urządzenie musi znajdować się w stanie oryginalnym.

15. Deklaracja zgodności

Niniejszym oświadczamy na własną odpowiedzialność, iż produkt ten jest zgodny z następującymi normami oraz dokumentami normatywnymi: DIN EN ISO 12100 – 1 / – 2; DIN EN 792-13: 2001 zgodnie z dyrektywą 98/37/EWG.

Marco Lodni

z up. Marco Lodni
Kierownik Działu Rozwoju i Badań

Deutschland

Schneider Druckluft GmbH
Ferdinand-Lassalle-Str. 43
D-72770 Reutlingen

☎ +49 (0) 71 21 9 59-2 44

☎ +49 (0) 71 21 9 59-2 69

E-Mail: service@tts-schneider.com

<http://www.schneider-druckluft.com>

Suomi

Tooltechnic Oy
Mäkituvantie 7
01510 Vantaa

☎ +358 9 825 47 10

☎ +358 9 825 47 120

E-Mail: tooltechnic@tooltechnic.fi

<http://www.tooltechnic.fi>

Polska

Tooltechnic Systems (Polska) Sp.z.o.o.
ul. Mszczonowska 7
05-090 RASZYN, Janki k. W-wy

☎ +48 - 22 711 41 61

☎ +48 - 22 720 11 00

E-Mail: jacek_rybka@festool.com

<http://www.festool.pl>

España

TTS Tooltechnic Systems, S.L.U.
Paseo de la Zona Franca 69-73
E-08038 Barcelona

☎ +34 93 264 3032

☎ +34 93 264 3033

E-Mail: hgin@tts-festool.com

<http://www.festool.es>

Österreich

Tooltechnic Systems GmbH
Lützowgasse 14
A-1140 Wien

☎ +49 (0) 71 21 9 59-1 56

☎ +49 (0) 71 21 9 59-1 51

E-Mail: austria@tts-schneider.com

<http://www.schneider-druckluft.com>